

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 65 (1988)

Heft: 1

Vorwort: Ein Hoffnungswort zum neuen Jahr

Autor: Knock, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Hoffnungswort zum neuen Jahr

Otto Knoch

Jesus Christus, der Herr, «kennt die Seinen» und sorgt dafür, dass niemand und nichts sie aus seiner Liebe und Lebensgemeinschaft wegreißen kann. Er wird die, die durch Glaube und Taufe zu ihm gehören, in allen Katastrophen und Bedrohungen wunderbar bewahren und beschützen und sie zur vollen Teilhabe an seinem göttlichen Leben führen. Das ist eine tröstliche Botschaft gerade in einer Zeit, die im Schatten ungeheuerlicher Vernichtungswaffen lebt. Die Liebe und Sorge des Auferstandenen ist mächtiger als alles, was der Mensch an Mordwaffen zu ersinnen und zum Einsatz zu bringen vermag.

Dass dieses Verheissungswort im neuen Jahr zur erfahrenen Wirklichkeit werde, das wünschen die Mönche von Mariastein allen ihren Freunden und Wohltätern. Sie danken ihnen auch für ihre Treue und ihr Wohlwollen.